



# Waldschutz- Information 10/2019

## Auswertung des elektronischen Waldschutzmeldewesens (eWSM) – Meldemonat September 2019

### Dürreschäden in Kulturen und Jungwüchsen

Im Zuge der niederschlagsarmen und deutlich zu warmen Frühjahrs- und Sommermonate konnte im Sommer 2019 die geringste Bodenfeuchte in Mecklenburg-Vorpommern seit Beginn der Erhebungen 1961 gemessen werden (DWD 2019). Dies führte 2019 im zweiten Jahr in Folge zu umfangreichen Dürreschäden. Über das elektronische Waldschutzmeldewesen wurden auf 406 ha Dürreschäden in Kulturen und Jungwüchsen gemeldet.

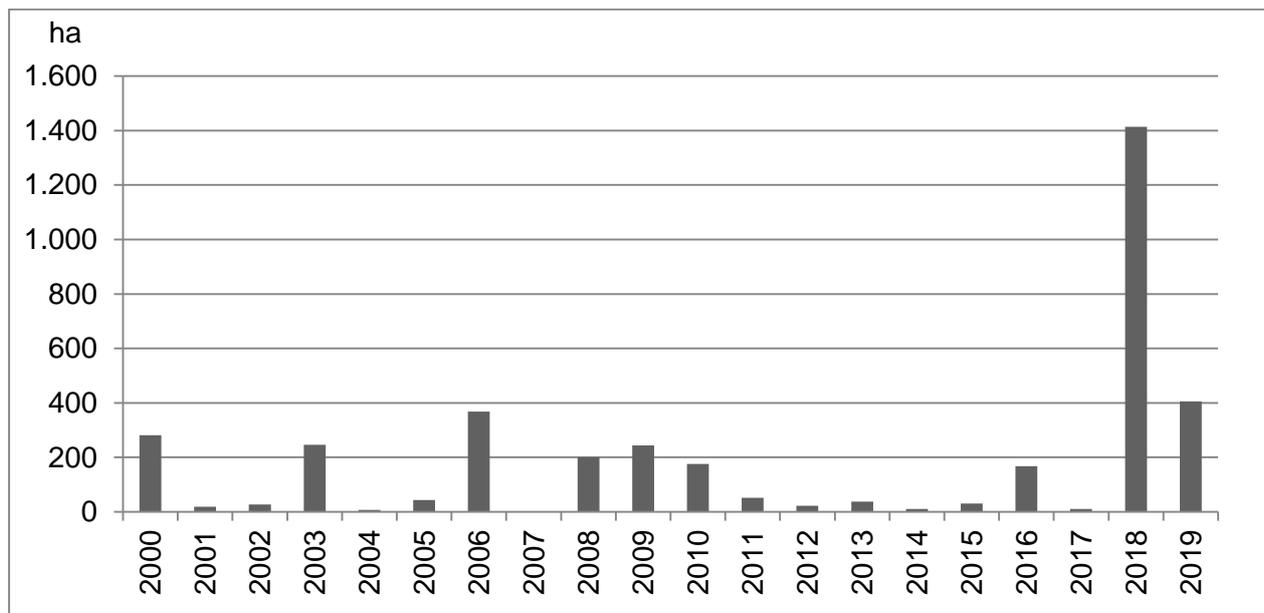


Abb. 1: Dürreschäden (ha) in Kulturen und Jungwüchsen im Gesamtwald Mecklenburg-Vorpommerns im Zeitraum 2000-2019

Wie in Abbildung 1 dargestellt, lag diese Fläche mit rund 1.414 ha im Jahr 2018 sogar noch deutlich höher. Fast die Hälfte der gemeldeten Bestände entfällt in diesem Jahr auf die Rotbuche, gefolgt von Kiefer und Eiche. Besonders betroffen sind die Meldestellen Stavenhagen, Karbow, Jasnitz und der Bundesforstbetrieb Vorpommern-Strelitz.

## Pheromonfallenüberwachung des Eichenprozessionsspinners

Auch im Jahr 2019 wurde die Ausbreitung des Eichenprozessionsspinners (EPS) mit je zwei Fallen pro Meldestelle überwacht. Abbildung 1 stellt die Ergebnisse des Monitorings dar. In diesem Jahr konnten unter anderem in den Meldestellen Grevesmühlen und Bad Doberan in Ostseennähe an zwei Standorten erste Fänge des männlichen Falters registriert werden. Inwiefern es hier zu einer Ansiedlung und dem Vorkommen von Raupen sowie Nestern kommt, bleibt abzuwarten.

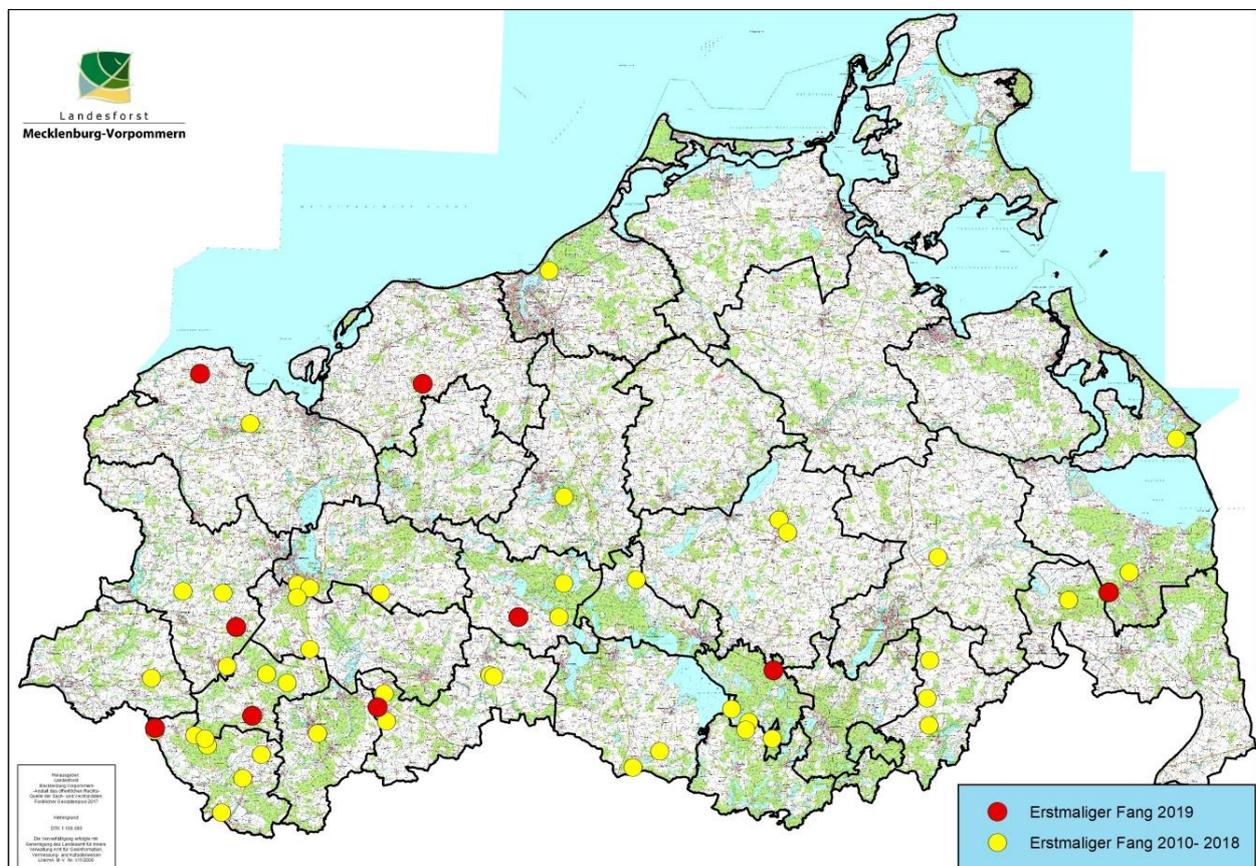


Abb. 1: Die Falterfänge des Lockstofffallenmonitorings stellen die Ausbreitung des EPS in MV dar.

Während im Landkreis Ludwigslust-Parchim aufgrund des Auftretens von Raupen und Nestern weiter eine steigende Tendenz bei der Populationsentwicklung des EPS zu vermuten ist, scheint das Vorkommen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte auf geringem Niveau zu verharren.

Die Meldestellen Jasnitz, Sandhof, Bundesforstbetrieb Trave und Friedrichsmoor meldeten auch das Vorkommen von Gespinsten in Waldflächen.

Vorstand: Manfred Baum

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern  
- Anstalt des öffentlichen Rechts -  
Fritz - Reuter - Platz 9  
17139 Malchin

Bankverbindung:

Deutsche Bundesbank  
BIC: MARKDEF1150  
IBAN: DE87 1500 0000 0015 0015 30  
Steuernummer: 079/133/80058

Telefon: 0 39 94/ 2 35-0  
Telefax: 0 39 94/ 2 35-400  
E-Mail: zentrale@lfoa-mv.de  
Internet: www.wald-mv.de

Im Südwesten des Landes wurden im Laufe des Jahres außerhalb des Waldes vermehrt Raupen aus Gründen des Gesundheitsschutzes abgesaugt. Luftfahrzeuggestützte Biozidmaßnahmen gegen den EPS, wie letztmalig 2015, wurden 2019 in MV nicht durchgeführt. Als Forstschädling tritt der EPS gegenwärtig in M-V noch kaum in Erscheinung.

## Pheromonfallenüberwachung der Nonne

Das Standardüberwachungsverfahren der Nonne wird in Mecklenburg-Vorpommern in den Sommermonaten mit Hilfe von Pheromonfallen durchgeführt. Ab Mitte Juni wird in ausgewählten Überwachungsbeständen der Fang männlicher Falter erfasst. Eine Kontrolle der Fallen erfolgt einmal wöchentlich, am 16. August endet der Überwachungszeitraum.

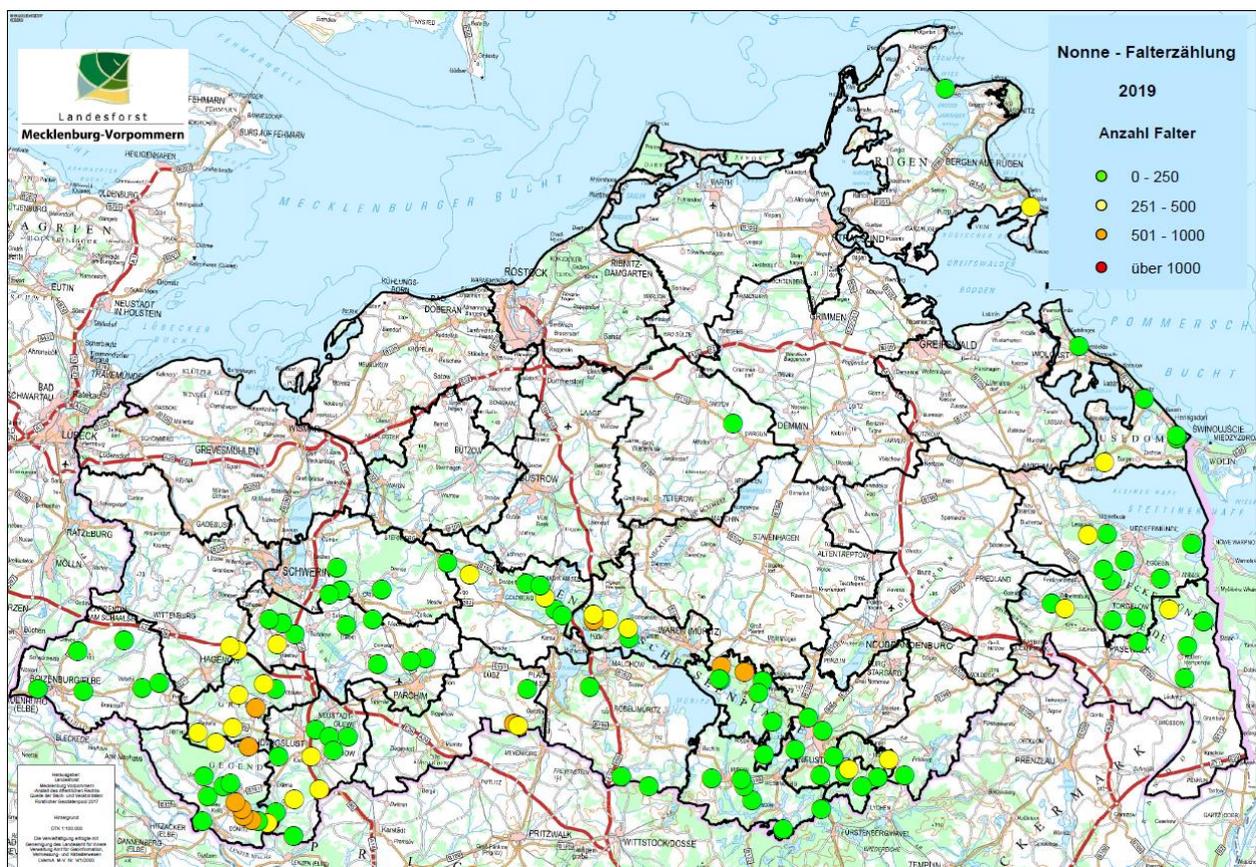


Abb. 2: Ergebnisse der Nonnenüberwachung 2019 (Warnschwelle bei 500 Faltern, kritischer Wert bei 1.000 Faltern)

In 2019 wurde die Überwachung an insgesamt 117 Fallenstandorten im Gesamtwald des Landes durchgeführt. Im Durchschnitt betrug das Ergebnis 217 männliche Falter je Falle (2018: 160; 2017: 133; 2016: 144).

Das höchste Fangergebnis lag bei einem Wert von 758 Faltern (2018: 722; 2017: 563; 2016: 597). Wie Abbildung 1 darstellt, wurde die Warnschwelle von 500 Faltern in insgesamt 9 Überwachungsbeständen (2018: 2; 2017: 1) in den Meldestellen Kaliß, Jasnitz, Karbow und dem Bundesforstbetrieb Vorpommern-Strelitz erreicht.

Vorstand: Manfred Baum

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern  
- Anstalt des öffentlichen Rechts -  
Fritz - Reuter - Platz 9  
17139 Malchin

Bankverbindung:

Deutsche Bundesbank  
BIC: MARKDEF1150  
IBAN: DE87 1500 0000 0015 0015 30  
Steuernummer: 079/133/80058

Telefon: 0 39 94/ 2 35-0  
Telefax: 0 39 94/ 2 35-400  
E-Mail: zentrale@lfoa-mv.de  
Internet: www.wald-mv.de

Eine Überschreitung des kritischen Wertes von 1.000 Faltern wurde nicht registriert. Die Auswertung der diesjährigen Ergebnisse deutet zusammenfassend darauf hin, dass die Population der Nonne in Mecklenburg-Vorpommern leicht im Anstieg befindlich ist.

## Literatur

DEUTSCHER WETTERDIENST (DWD) 2019: Deutschlandwetter im Sommer 2019 (URL: [https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2019/20190830\\_deutschlandwetter\\_sommer2019\\_news.html](https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2019/20190830_deutschlandwetter_sommer2019_news.html))

Ihr Waldschutzmeldedienst

Betriebsteil FVI

Fachgebiet Forstliches Versuchswesen

---

Vorstand: Manfred Baum

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern  
- Anstalt des öffentlichen Rechts -  
Fritz - Reuter - Platz 9  
17139 Malchin

Bankverbindung:

Deutsche Bundesbank  
BIC: MARKDEF1150  
IBAN: DE87 1500 0000 0015 0015 30  
Steuernummer: 079/133/80058

Telefon: 0 39 94/ 2 35-0  
Telefax: 0 39 94/ 2 35-400  
E-Mail: [zentrale@lfoa-mv.de](mailto:zentrale@lfoa-mv.de)  
Internet: [www.wald-mv.de](http://www.wald-mv.de)